VERFASSUNGSGERICHTSHOF
Judenplatz 11, 1010 Wien
G 27/12-2

EINGELANGT
15. März 2012
RA DR. BRUGGER

An die
Tiroler Landesregierung
z.Hdn. Landeshauptmannes

Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

In der Anlage übermittelt der Verfassungsgerichtshof einen auf Art. 140 B-VG gestützten Antrag des Friedrich DINKHAUSER, des Bernhard ERNST, der Dr. Andrea HASELWANTER-SCHNEIDER, des Gottfried KAPFERER, des Dr. Andreas BRUGGER, des Mag. Gerald HAUSER, des Richard HEIS, des Mag. Anton FRISCH, des Georg WILLI, der Dr. Christine BAUR, des Gebi MAIR, sowie der Maria SCHEIBER, alle vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Andreas BRUGGER, Salurner Straße 16, 6020 Innsbruck, "den zweiten Satz des § 40 Abs. 6 des geltenden Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes, LGBl. Nr. 74/1996 (Wiederverlautbarung), zuletzt geändert mit LGBl. Nr. 7/2010 gemäß Art. 140 Abs. 1 B-VG iVm Art. 42 der Tiroler Landesordnung als verfassungswidrig aufzuheben".

Gemäß § 63 Abs. 2 VfGG ergeht die Aufforderung, innerhalb von **acht Wochen** eine schriftliche Äußerung zum Gegenstand zu erstatten.

Alle Schriftsätze bzw. Beilagen sind in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Auf das Erfordernis der eigenhändigen Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person (§ 75 Z 3 ZPO iVm § 35 Abs. 1 VfGG) oder an deren Stelle eines Beglaubigungsvermerks der Kanzlei wird aufmerksam gemacht (eine Amtssignatur vermag auf Grund der Schriftlichkeit des verfassungsgerichtlichen Verfahrens iSd § 15 VfGG eine handschriftliche Unterfertigung nicht zu ersetzen).

Die Ladung zur allfälligen öffentlichen mündlichen Verhandlung wird gesondert ergehen. Auf die nach § 20 Abs. 2 VfGG eintretenden Säumnisfolgen wird hingewiesen.

Wien, am 13. März 2012
Für den Präsidenten:
Dr. LIENBACHER

Ergeht an:

1. Tiroler Landesregierung, z.Hdn. des Landeshauptmannes, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, mit ONr. 1;

2. Friedrich Dinkhauser ua., z.Hdn. RA Dr. Andreas Brugger, Salurner Straße 16, 6020 Innsbruck, z.K;